

Knochenmarksuppression – Thrombozytopenie

Liebe Patientin, lieber Patient, liebe Angehörige,

eine erhöhte Blutungsneigung durch eine verringerte Blutplättchenanzahl (Thrombozytopenie) kann als unerwünschte Nebenwirkung einer Tumorthherapie oder im Rahmen einer Erkrankung des Blutes (hämatologischen Grunderkrankung) auftreten. Durch eine Thrombozytopenie können vermehrt und ohne ersichtlichen Grund Blutungen bei Ihnen auftreten. Um weitere Komplikationen zu vermeiden ist es wichtig, dass diese Blutungen möglichst vermieden, schnell erkannt und behandelt werden.

Woran erkenne ich eine Thrombozytopenie?

Die klassischen Symptome einer Thrombozytopenie können sich sichtbar als eine Blutung nach außen oder nicht offensichtlich im Körperinneren zeigen.

- » Nasen- und Zahnfleischblutungen
- » Petechien (kleine, punktförmige Hauteinblutungen) und/oder Hämatome (Blutergüsse)
- » Häufig an Armen und Beinen
- » Blut im Urin
- » Blutauflagerungen auf dem Stuhlgang oder dunkel verfärbter Stuhl (Teerstuhl)
- » Verlängerte Blutungszeit bei Wunden
- » Verstärkte Regelblutung
- » Schmerzen
- » Erhöhter Puls

Was ist eine Thrombozytopenie?

Eine medikamentöse Tumorthherapie kann nicht nur die bösartige Erkrankung, sondern auch die blutbildenden Stammzellen im Knochenmark angreifen. Dazu gehören auch die Blutplättchen (Thrombozyten), welche für die Blutgerinnung zuständig sind.

Thrombozytenanzahl	Bedeutung
150.000 – 400.000/ μ l	Normwerte
Weniger als 150.000/ μ l	Thrombozytopenie
Weniger als 30.000/ μ l	Erhöhtes Blutungsrisiko



Abb. 1: Beispielhaftes Bild für Petechien (kleine, punktförmige Hauteinblutungen)

Auf einen Blick: Leukozytopenie

Im Rahmen einer hämatologischen Grunderkrankung oder als Nebenwirkung einer medikamentösen Tumorthherapie kann es zu einer Verminderung der für die Blutgerinnung und -stillung verantwortlichen Blutplättchen (Thrombozyten) kommen. Die Folge kann eine erhöhte Blutungsneigung sein.

Was kann ich vorbeugend tun?

Um einer möglichen Blutung vorzubeugen, empfehlen wir Ihnen folgende Maßnahmen:

- » Eigene Haut täglich inspizieren und auf neue Petechien und/oder Hämatome achten
- » Keine Nassrasur, Vorsicht beim Nägel schneiden
- » Kratzen bei Juckreiz vermeiden
- » Lockere, nicht einengende Kleidung tragen
- » Schonende Nasenpflege, schonend Nase putzen
- » Verwenden von feuchtem Toilettenpapier
- » Vermeiden von verhärtetem Stuhl
- » Keine Durchführung von abführenden Maßnahmen
- » Weiche Zahnbürste benutzen, keine Zahnseide
- » Für eine sichere Umgebung sorgen
 - › Abpolstern von „Stoßstellen“ an Möbelstücken
 - › Beseitigen von Stolperfallen
 - › Vorsicht bei der Verwendung von spitzen und scharfen Gegenständen
 - › Festes Schuhwerk tragen
- » Kontaktsport vermeiden
- » Langes Sitzen auf ungepolsterten Untergründen vermeiden
- » Keine scharfkantigen, harten Lebensmittel zu sich nehmen (bspw. Chips)
- » Verzicht auf Tätowierungen/ Piercings während der gesamten Tumorthherapie

Was kann ich therapeutisch tun?

Sollte bei Ihnen eine geringfügige Blutung auftreten, empfehlen wir Ihnen folgende Maßnahmen um die Blutstillung zu unterstützen:

- » Bei Blutungen im Mundraum:
 - Eiswürfel lutschen
- » Bei Blutungen aus der Nase:
 - Den Kopf nach vorne beugen
 - Kälteelement in den Nacken legen
 - Blut nicht herunterschlucken, sondern ausspucken (könnte Übelkeit verursachen)
- » Blutungen der Haut (bspw. nach einem Stoß an einer Möbelkante):
 - Kühlelement auflegen
 - Falls möglich die betroffene Extremität (Arm oder Bein) hochlagern

Grundsätzlich sollten Sie sich bei Blutungen immer an Ihr Behandlungsteam wenden, um sicherzugehen, ob weitere Maßnahmen ergriffen werden müssen. Bei größeren Blutungen oder Blutungen, die länger als 15 Minuten andauern, wenden Sie sich sofort an Ihr Behandlungsteam oder rufen Sie eine Notfallnummer an.

Wo finde ich weitere Informationen?

Für weitere Informationen steht Ihnen das gesamte Behandlungsteam gerne zur Verfügung. Vertiefende Informationen finden Sie unter:

- » <https://www.krebsgesellschaft.de/onko-internetportal>

Quellen:

- » Andreae, S. (2009): Prinzipien der Pflege und Therapie onkologischer Patienten In Andreae, S. et al (Hrsg.): Express Pflegewissen Gesundheits- und Krankenpflege, 1. Auflage, S. 561 – 579, Stuttgart: Thieme Verlag
- » Link, H. (2017): Knochenmarksuppression: Granulozytopenie, Thrombozytopenie, Anämie In Margulies, A. et al. (Hrsg.): Onkologische Krankenpflege, 6. Auflage, S.486 – 504, Berlin: Springer Verlag
- » Abb 1.: <https://flexikon.doccheck.com/de/Petechie> (abgerufen am 13.03.2023)